

Bericht 1 YCBS-ODYSSEE 2011 - Auf den Spuren unserer Kultur und der Seefahrt - Etappe 2 Lavrion - Djerba - Skipper Ferdinand Brandstätter

Mittwoch, 7. September 2011

Tagwache um 07:30 Uhr für die Crew der Etappe 1. Große Hektik bricht aus - fast alle beginnen bereits vor dem Frühstück mit dem Einpacken. Nur zwei von der Alt-Crew lassen sich nicht anstecken, Wilfried und Gerhard gehen um frisches Brot. Alle Geschäfte in der Hafenstadt Lavrion haben aber um diese Zeit noch geschlossen, daher trinken die beiden guten Greek Coffee und hoffen, dass um 08:00 Uhr das „Leben“ in den Geschäften beginnt.



Die erste YCBS-Odyssee-Crew zeigt ein letztes Mal ihr Lächeln vor dem Abschied

Mit frischem Brot, Käse, Wurst, Marmelade und heißem Kaffee sitzt später die Crew das letzte Mal beim Frühstück zusammen. Nochmals lassen wir unsere Erlebnisse Revue passieren und dann geht's los mit einer abschließenden Reinigung, damit Ferdinands Crew ein sauberes Boot übernehmen kann.

Ferdinand, Eleonore, Heidi, Werner, Franz, Georg und Andi landen mit einer Stunde Verspätung um ca. 11:00 Uhr in Athen. Bereits um 12:00 Uhr sind alle beim Schiff EMMA. Die Freude ist groß, Crew Haidinger und Crew Brandstätter begrüßen sich herzlich, aber wenig später muss sich die Einser bereits verabschieden, da es Zeit ist,

zum Flughafen zu kommen. Einzig ich, Gerhard, bleibe zurück, da ich ja die gesamte YCBS-Odyssee mitsegle. Der Abschied ist für mich wie meist, so auch diesmal, etwas emotional. So ist es halt, wenn man sich einen ganzen Törn lang aneinander gewöhnt und gut vertragen hat, aber es wird wohl beim nächsten Wechsel wieder so sein.



Die YCBS-Odyssee-Crew Brandstätter hat es eilig auf die EMMA zu kommen !

Ferdinand möchte noch heute Abend losstarten. Warten wir es ab, ob die Crew davon begeistert sein wird. Für mich ist es kein Problem, ich bin eingesegelt. Der Wind wäre gut, die Voraussage liegt bei 5 bis 6 Beaufort achterlich.

Mast- und Schotbruch Gerhard

PS: Werde im Auftrag des Skippers für diesen Törn auch berichtend tätig sein und begrüße dazu die YCBS-Mitglieder und Freunde unserer Homepage. Anton, dich bitte ich, so wie schon beim Atlantiktörn 2009 bewährt gelaufen, weiterhin um Einstellung ins Internet, wobei ich auf die eine oder andere Modifikation bzw. Ergänzung zur Abrundung durch dich hoffe - auf See wird das sonst manchmal zu aufwändig.



Lavrion hat einen Stadthafen mit großem Fähranleger und die Olympic Marina südlich davon

Von: A. Herzog **Gesendet:** Mi. 07. Sep. 2011 14:38 **An:** YCBS-Odyssee **Betreff:** Re:

Danke, Gerhard - alles eingegangen ! Werde die Infos/Bilder wie gewohnt einstellen/ergänzen. Freue mich auf deine Berichte. Schöne Grüße an dich und die neue Crew und einen guten Start in die 2. Etappe ! Toni

Nachtrag zu Bericht 1 - von Gerhard aus Lavrion

Odysseus sei Dank, wir bleiben im Hafen (Wind 6 Beaufort), Ferdinand richtet sich nach dem Wunsch der Crew, nicht in die stürmische See hinaus zu fahren.

Christian (Odysseus / Skipper 1) hat uns in großzügiger Weise eine Bordkassa-Aufbesserung da gelassen, die wir am Abend in einer Taverne in ess- und trinkbare Form umwandeln werden - danke Christian !

Was hat sich am Nachmittag am Schiff getan ?

- Crew: Einräumen und Kojen beziehen
- Gerhard übergibt an Skipper Ferdinand das Schiff
- Jause mit frischem Brot und Wurst aus Österreich (für Gerhard ein Festessen)
- Ferdinand überreicht Gerhard ein Geschenk - dieser freute sich sehr, es ist eine **funkelnagelneue WC-Pumpe**.
- Franz, Ferdinand und Gerhard bauen dieses wichtige Teil ein - nach einigen Dichtheitsproblemen funktioniert nun auch das Bb-WC
Eintrag im Logbuch: Alle Toiletten der EMMA sind wieder in Ordnung ! Große Freude an Bord - es kann wieder drauflos-geschossen werden !
- Ferdinand macht eine Sicherheitseinweisung, Gerhard die Schiffseinweisung
- Lore und Heidi schreiben eine Einkaufsliste
- Großeinkauf - außer Ferdinand, der am Boot und an der Navigation alles ausprobiert, gehen alle Sachen besorgen
- Nach dem Verstauen des Einkaufes ist endlich etwas Ruhe an Bord - Lore schläft, Franz trinkt einen Ouzo, Gerhard schreibt diesen Bericht und der Rest der Crew ist beim Creek Coffee in einer Taverne.